

Neuling eroberte sich den Titel des Vogelkönigs



14.10.2018 - von Foto:
Katharina Rösch

Die erfolgreichsten Teilnehmer des Vogelschießens mit von links 2. Schützenmeister Bernd Fischer, Hannah Lutz, Florian Wirsing, Vogelkönig Thomas Lutz, Gerhard Grone, Benedikt Pahl, Alexander Pahl, Andrej Trif und Ehrenschiitzenmeister Rainer Wagenknecht. Auf dem Bild fehlen Dieter Mögel und Bernd Erb, die zur Siegerehrung nicht mehr anwesend sein konnten.

Positiv entwickelte sich in diesem Jahr die Teilnahme beim traditionellen Vogelschießen der königlich privilegierten Schützengesellschaft Bad Neustadt. Denn dabei beteiligten sich insgesamt 28 Schützen, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung bedeutete. In rund drei Stunden wurden 17 Durchgänge absolviert. Dabei brauchten die Teilnehmer 325 Schuss bis der Vogel endgültig fiel.

Schmunzelnd fügte 2. Schützenmeister Bernd Fischer hinzu, der die Siegerehrung vornahm an, dass die Schützen in diesem Jahr schon bei der Schusszahl sparten, mit Anspielung auf den Neubau des Schützenhauses. Denn im letzten Jahr wurden bei weniger Teilnehmern 341 Schuss verbraucht.

Die Organisation des Vogelschießens oblag Sportleiter Alexander Pahl und die Bewirtung übernahm Edda Pahl mit ihrem Team.

2. Schützenmeister Bernd Fischer überreichte dann die Anstecknadeln für die jeweils abgeschossenen Teile an folgende Gewinner:

linke Krone	Hannah Lutz,
rechte Krone	Florian Wirsing,
linker Ring	Benedikt Pahl,
rechter Ring	Dieter Mögel,
linke Fahne	Alexander Pahl,
rechte Fahne	Rainer Wagenknecht,
linker Kopf	Florian Wirsing,
rechter Kopf	Benedikt Pahl,
linke Kralle	Andrej Trif,
rechte Kralle	Bernd Erb,
Reichsapfel	Gerhard Grone,
Zeppter	Florian Wirsing.

Den Königsorden heimste Thomas Lutz ein, der im wahrsten Sinne des Wortes den Vogel abschoss. Ihm wurde vom 2. Schützenmeister der Königsorden angeheftet. Bernd Fischer, der die erfolgreichsten Schützen beglückwünschte, freute sich besonders, dass in diesem Jahr sich einige Jungschützen als Gewinner hervortaten.

Schützen ziehen ins Industriegebiet

MAIN  POST



17.09.2018 - von Foto:
Martina Harasim

Erster Spatenstich: Der Vorstand der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Bad Neustadt mit Schützenmeister Markus Harasim (Sechster von rechts) und Architekt Klaus Abert (Fünfter von links) vor der Bautafel des neuen Schützenhauses im Industriegebiet am Altenberg.

Die Risse im Verputz der Außenwand ließen nichts Gutes ahnen. Ein Gutachter bestätigte die Befürchtung: Die Substanz des Schützenhauses in der Schweinfurter Straße war so marode, dass er einen Abriss des Hauptgebäudes empfahl. Die Kosten für den Neubau und dessen Anbindung an die restlichen modernen Gebäudeteile schätzte er auf eine Viertelmillion Euro.

Für die Verantwortlichen der Königlich privilegierten Schützengesellschaft Bad Neustadt waren Abriss und Neubau in der Schweinfurter Straße keine Option. Wenn sie schon Geld in die Hand nehmen, überlegten sie sich, dann sollten das Schützenhaus und seine Schießstände modernen Anforderungen an den Schießsport genügen.

Zukunftsfähige Lösung

In einer Mitgliederversammlung holten sie sich das Mandat für eine zukunftsfähige Lösung: den Neubau eines Schützenhauses im Industriegebiet „Am Altenberg“. Kürzlich war erster Spatenstich. Der neue Standort liegt in der Theodor-Jopp-Straße direkt neben dem DHL-Logistikzentrum. Es war nicht nur der marode Zustand des Haupthauses, dessen Grundsubstanz aus dem Jahr 1874 stammt, der die Verantwortlichen zum Neubau an einen neuen Standort veranlassten. Vor 140 Jahren lag das Schützenhaus außerhalb der Bebauung. Das hat sich geändert, die Stadt ist gewachsen. Nun liegt das Schützenhaus in einem Mischgebiet, in dem auch Wohnhäuser stehen.

Lärmschutz

In der Folge, so Schützenmeister Markus Harasim, gibt es erhebliche Lärmschutz-Auflagen: Ein Schießstand darf nur bis 21 Uhr, der andere nur bis 22 Uhr für Training oder Wettkämpfe genutzt werden. Der Vorstand fürchtete, dass mittelfristig weitere Immissionsschutzauflagen verhängt würden. Das hätte, zumindest für den teilgedeckten 50 Meter KK-Stand, das Aus bedeutet. Um ein derart anspruchsvolles Projekt zu stemmen, braucht es viel Unterstützung – und die gab es von vielen Seiten: Hilfreich war, dass der unmittelbare Nachbar des Schützenhauses, die Firma Preh, großes Interesse am Grundstück der Schützengesellschaft hatte und es ihr abkaufte.

Grundstück im Industriegebiet

Auch die Stadt Bad Neustadt favorisierte aus städtebauplanerischen Überlegungen die Standortverlagerung der Schützengesellschaft. Sie überließ der Schützengesellschaft ein 3300 Quadratmeter großes Grundstück im Industriegebiet für 99 Jahre zur dauerhaften zweckgebundenen Nutzung für ein jährliches Nutzungsentgelt. Um das über eine Million Euro teure Projekt finanziell stemmen zu können, machte sich die Vorstandschaft auf die Suche nach Fördermöglichkeiten. Mit Unterstützung des Bayerischen Sportschützenbundes beantragte die Schützengesellschaft Landesmittel zur Förderung des Sportwesens. Der Antrag wurde von der Regierung von Unterfranken positiv beschieden.

Eigenleistungen

Um im finanziellen Rahmen zu bleiben, werden die Mitglieder der Königlich privilegierten Schützengesellschaft beim Bau ihrer neuen Sportanlage kräftig mit anpacken müssen. Eigenleistungen sind im Finanzierungs-konzept fest eingeplant.

Architekt Klaus Abert (Bad Kissingen) ist für den Neubau verantwortlich. Das neue Schützenhaus wird einen 50 Meter und einen 25 Meter Feuerwaffen-Schießstand haben. Zusätzlich soll ein 10 Meter Druckluftwaffen-Schießstand entstehen. Ein Fitness- und Gymnastikbereich ist ebenso eingeplant wie ein Gastraum.

Entstehen werden auch 20 Pkw-Stellplätze. Die komplette Anlage wird umzäunt.

Bereicherung für das Schützenwesen

Schützenmeister Markus Harasim bezeichnet das neue Schützenhaus als Bereicherung des Schützenwesens in Rhön Grabfeld. Denn dort können beispielsweise Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes oder des Reservistenverbandes trainieren.

Anfang September war der erste Spatenstich.

Das neue Schützenhaus muss am 31. Dezember 2019 bezugsfertig sein.

Denn spätestens an diesem Tag muss die Schützengesellschaft ihr altes Grundstück in der Schweinfurter Straße geräumt haben.

Treffsichere Bad Neustadter Schützen

MAIN  POST



20.03.2018 - von Foto:
Katharina Rösch

Bei der Jahreshauptversammlung wurden die erfolgreichsten Meisterschafts-Sportschützen geehrt. Dazu gratulierten (ganz links) Markus Harasim und (rechts) Gauschützenmeister Uli Schmitt.

Überdurchschnittliche Ergebnisse erzielten die Sportschützen der Königlich-privilegierten Schützengesellschaft bei den Wettbewerben des Bayerischen Sportschützenbundes (BSSB).

Bei den Gaumeisterschaften starteten 19 Schützen, die an 39 Disziplinen teilnahmen. Dabei wurden zwölf erste Plätze, acht zweite Plätze und neun dritte Plätze erreicht. An den Bezirksmeisterschaften nahmen vier Schützen in acht Disziplinen teil.

An den Gaurundenkämpfen beteiligt sich der Verein mit drei Pistolenmannschaften. In der Großkaliberrunde rangieren die Teams auf Platz eins und vier. In der Kleinkaliberrunde rangiert ein Team auf Platz zwei. Besondere Erwähnung fand in dem Bericht von Dieter Mögel der Trainingseifer der Jugendlichen unter der Leitung von Thomas Lutz.

Gerhard Grone berichtete von den Meisterschaften beim Bund Deutscher Schützen (BDS).

Bei den Bezirksmeisterschaften waren in Kurz- und Langwaffen erfolgreich: Mario Sillmann (vier Disziplinen, ein zweiter und ein dritter Platz), Norbert Sillmann (acht Disziplinen, ein erster Platz und zwei dritte Plätze), Simone Sillmann (acht Disziplinen, vier erste Plätze, ein zweiter und ein dritter Platz), Gerhard Grone (zehn Disziplinen, zwei zweite Plätze), Markus Harasim (acht Disziplinen, zwei erste Plätze, drei zweite und dritte Plätze).

Bayerische Meister- und Vizemeistertitel errangen in verschiedenen Disziplinen Simone Sillmann, Rolf Filbig und Markus Harasim.

Beim Western-Schießen wurde Markus Harasim bayerischer Meister.

Gerhard Grone und Roland Hampl erreichten in ihrer Disziplin einen dritten Platz.

Simone Sillmann wurde deutsche Meisterin in der Disziplin Revolver 38er/Präzession.

Dieter Mögel und Gerhard Grone überreichten Urkunden sowie Medaillen und Anstecknadeln an die erfolgreichsten Teilnehmer.

Die Startnummer 13 war ihre Glückszahl

MAINPOST

17.06.2018 - von Foto:
Katharina Rösch

Auf dem Bild präsentieren sich die neuen Königshäuser der kgl. Priv. Schützengesellschaft mit von links: Gerhard Grone (rechter Marschall) Wagstadter König Mirco Friedrich, linker Marschall Roland Hampl, 2. Ritter Edda Pahl, Bad Neustädter König Dörthe Straub, 1. Ritter Hans Bock, 2. Jugendritter Hannah Lutz, Jugendkönigin Lisa Wirsing, 1. Jugendritter Nick Katzenberger und erster Schützenmeister Markus Harasim.



17.06.2018 - von Foto:
Katharina Rösch

Beim Ehrenabend der königlich privilegierten Schützengesellschaft wurde Hubert Ossig (2. von rechts) zum Ehrenmitglied ernannt. Die Urkunde überreichte erster Schützenmeister Markus Harasim (links). Dazu gratulierten auch zweiter Schützenmeister Bernd Fischer und Schatzmeister Dieter Mögel (rechts).



Große Begeisterung und helle Freude herrschte unter den zahlreichen Mitgliedern der königlich privilegierten Schützengesellschaft Bad Neustadt, als erster Schützenmeister Markus Harasim den neuen Bad Neustädter König verkündete. Denn unter großer Spannung charakterisierte er den neuen Schützenkönig, bei dem es sich um eine Frau handelte. Harasim meinte, dass sie immer als Paar auftreten, ihr Gewehr gut eingeschossen und einer dem anderen den Rang abjagt und was ihre Ausstattung angeht viel Engagement zeigen. Außerdem brachte die Startnummer 13 der Schützin an diesem Tag den Titel des Königs. Unter großem Beifall der Anwesenden wurde Dörthe Straub als neuer Schützenkönig vorgestellt. In der langen Tradition der Schützengesellschaft ist sie erst die dritte Frau, die die Neustädter Königskette trägt. Völlig überrascht und fassungslos bekam sie vom Vorjahressieger Hans-Joachim Viebrantz die Königskette umgehängt. Begleitet wird sie vom 1. Ritter Hans Bock und 2. Ritter Edda Pahl. Beim Wagstadter König gab es in diesem Jahr einen neuen Titelträger, Mirco Friedrich. Ihm zur Seite stehen als rechter Marschall Gerhard Grone und linker Marschall Roland Hampl. Der letztjährige Wagstadter König Bernd Fischer überreichte die Königskette an den neuen Gewinner. Die letztjährige Jugendkönigin Lisa Wirsing konnte ihren Titel erneut verteidigen und somit musste die Jugendkönigskette nicht ihren Besitzer wechseln. 1. Ritter wurde Nick Katzenberger und 2. Ritter Hannah Lutz. Die letztjährigen Könige wurden noch jeweils mit einem Königsorden dekoriert und alle Ritter und Marschalle bekamen einen Orden überreicht. Bevor Markus Harasim gemeinsam mit Schatzmeister Dieter Mögel und Sportleiter Alexander Pahl die Siegerehrung und Preisverteilung in den einzelnen Wettbewerben vornahm sprach er seine Begeisterung über die große Teilnahme aus. Denn 54 Schützen schossen in den einzelnen Disziplinen um die ausgeloteten Festscheiben, Pokale, sowie Geld- und Sachpreise. Am Schützentag selbst schossen immerhin 30 Mitglieder auf den Bad Neustädter König. Alle anderen Disziplinen wurden bereits im Vorfeld bei den Schießabenden ausgetragen. Der 1. Schützenmeister dankte allen Mitgliedern die für einen reibungslosen Ablauf des Schützentages sorgten. Dabei erwähnte er besonders, für die Organisation und Auswertung, Edda und Alexander Pahl, sowie Bernd Fischer und Hiltrud Hampl mit ihrem Team, die federführend für die Bewirtung verantwortlich war. Lang war die Liste der Sieger und Platzierten, die dann ihre Preise und Pokale in Empfang nehmen konnten. Aufgeführt sind jeweils die drei Erstplatzierten.
Jugendpokal: Hannah Lutz 77,7 Ringe, Nick Katzenberger 76,7 Ringe und Lisa Wirsing 75,9 Ringe;
Seniorenpokal: Raphael Nöth 17,6 Teiler (bester Schuss der gesamten Wettbewerbe), Dörthe Straub 19,9, Wilhelm Straub 53,5;
Meisterscheibe Großkaliber Sportpistole: Patrick Herklotz 94 Ringe, Simone Sillmann 94 Ringe, Markus Harasim und Stephan Grenzer jeweils 90 Ringe;
Festscheibe Kleinkaliber Pistole: Norbert Sillmann 675,0 Teiler, Dieter Mögel 813,8 Teiler, Rolf Filbig 929,7 Teiler;
Festscheibe Luftpistole: Alexander Pahl 88,4 Teiler, Mirco Friedrich 391,2 Teiler, Simone Sillmann 411,4 Teiler;
Festscheibe Kleinkaliber Gewehr: Dieter Mögel 214,1 Teiler, Dörthe Straub 219,7 Teiler, Raphael Nöth 260,4 Teiler;
Festscheibe Luftgewehr: Hannah Lutz 32,5 Teiler, Thomas Münzner 97,3 Teiler, Lisa Wirsing 118,6 Teiler.

Den Abschluss des offiziellen Teils bildete dann die Ehrung des langjährigen und verdienten Mitglieds Hubert Ossig. Denn nach einstimmigen Beschluss der Mitglieder bei der Jahresversammlung wurde Hubert Ossig auf Grund seines ehrenamtlichen Engagements, gerade im Bereich der Erstellung der Bilanzen für die königlich privilegierte Schützengesellschaft, zum Ehrenmitglied ernannt.